

wettbewerbe | fußgängerzone und marktplatz göttingen



Marktplatz

Vorhandene Qualitäten entwickeln

Ihre Bedeutung gewinnt die Fußgängerzone aus dem Spannungsfeld zwischen historischem Gewand und heutigen Anforderungen, zwischen Kultur und Kommerz.

Das prägende Charakteristikum der Weender Straße ist die gewachsene räumliche und historische Kontinuität im Stadtgefüge. Dementsprechend wird die Fußgängerzone als zusammenhängender Fließraum aufgefasst in dessen Verlauf die beiden Plätze Jacobikirchhof und Marktplatz Identität stiftende Anker bilden.

Ein durchgängiger, homogener Belag soll sich von Wand zu Wand spannen und den ehemaligen Straßenraum in der Art einer Platzfläche zusammenhalten. Von jedem angrenzenden Haus ausgehend, erstrecken sich 'steinerte Teppiche' in die Mitte der Straße und formulieren so einen einheitlichen Stadtboden, der aus den Rändern erwächst.

Realisierungswettbewerb 2008

Auslober
 Stadt Göttingen

in Arbeitsgemeinschaft mit
 reicher haase architekten, Aachen



Marktplatz